

R.M. Halpern,
5995 St. Urbain Street,
Montreal.

Albert Hanff, Schmiedefeld.
durch Aussenhandel, Halle.

February 18, 1939.

The German Consulate,
Montreal.

Offic. Rec. Mon.
Eng. 20. FEB. 1939
Tageb. Nr. _____
Int. _____

Dear Sirs,

In reply to your letter of the 15th, inst., regarding Albert Hanff, I wish to say that I will pay this manufacturer as soon as I come to some money. At the present moment I regret to say that it is impossible for me to make payment.

It is quite true that I consulted trade directories last year in your office from which I obtained several sources of supply.

I must say that some manufacturers don't send the right merchandise, or, in some cases they send the defective goods. So, for instance, a Berlin manufacturer of alcohol lamps sent me a sample shipment of one gross lamps in which the upper covers could not be screwed on to the glass bottle. It was impossible to sell them at regular prices because of this defect. As freight charges, duty, and excise taxes were already paid to the total amount of \$27.00, which amount would not be refunded in case of return of the shipment, I had to sell the merchandise to cover my outlay. A sample of these damaged lamps is still in my possession.

Very truly yours,

R. M. Halpern

February 28, 1939.

R. Schuldf.

ak 1/3

Mr. R.M. Halpern,
5995 St. Urbain Street,
Montreal.

Dear Sir:-

In reply to your letter of February 18th, I beg to say that the firms in Germany could hardly be satisfied with your explanations regarding the unpaid accounts.

These firms are naturally interested in receiving payments for the merchandise sent to you, at the earliest possible time.

In cases, as mentioned by you, I would suggest that you get in touch with this office, stating your complaints, in order to enable me to get in touch with the firms in Germany.

With regard to the unpaid accounts, I should like, hearing from you, when payments could be expected.

Yours very truly,

The German Consul

by:

(E. Koechlin.)

2) Zurich an Koechlin

R. M. HALPERN

5995 ST. URBAIN ST.

MONTREAL
Canada



*The German Consulate,
1440 St. Catherine West,
Keefer Bldg.
Montreal, P. Q.*

den 23. Februar 1939.

R. Schuldf.

ak 24/2

auf das Schreiben vom 27.1.39.-
154 X 397/38 Rt/Hl.

Betr.: Forderung der Firma Albert Hanff, Schmiedefeld, gegen die Firma
R. M. Halpern, Montreal.

Mit Beziehung auf das obige Schreiben wird mitgeteilt, dass die Forderung Ihrer Bezirksfirma als unbeibringlich angesehen werden muss.

In Anbetracht der hohen Gerichtskosten und der Zahlungsunfähigkeit des Schuldners, hat es keinen Zweck die in Rede stehende Forderung von RM 147.50 einzuklagen.

Der Ihrem Schreiben beigefugte Schriftwechsel wird vorläufig hierbehalten, da eventuell die Möglichkeit besteht zu einem späteren Zeitpunkt nochmals gegen den Schuldner vorzugehen.

Es darf gebeten werden, Ihre Bezirksfirma zu veranlassen, den Betrag der hier entstandenen Kosten laut Anlage zu erstatten.

I. A.

An die

Aussenhandelsstelle fuer
Mitteldeutschland

Halle. (Saale) 2,
Postschliessfach 223.

Anlage: Kostenrechnung
Tar. 9a RM 2.- plus RM 1.-
zus. RM 3.-

Wg

2) Kasse # 512
3) Zurück an K.

Außenhandelsstelle für Mitteldeutschland in Halle

Bezirke der Industrie- und Handelskammern

Dessau, Erfurt, Halberstadt, Halle, Magdeburg, Nordhausen, Weimar und Kreis Schmalkalden

Einschreiben!

An das

Deutsche Konsulat
German Consulate

M o n t r e a l / C a n a d a
317 Keefer Building, 1440 St.
Catherine Street West

<i>Dtsch. Konz. Montreal</i>
Empf. 10. FEB. 1939
Tageb. Nr. _____

Geschäftsstelle: Platz der SA, 5^{II}

Postanschrift:

Halle (Saale) 2, Postschließfach 223

Fernsprecher: 28384, 27476

Postscheckkonto: Magdeburg 5606

Bankkonto: Dresdner Bank, Filiale Halle

In der Antwort anzugeben:

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Halle (Saale)

-

-

154 X 397/38
Rt/Hl.

27. Januar 1939

Betrifft:

Forderung der Firma Albert Hanff, Schmiedefeld, gegen Firma R.M. Halpern 5995 St. Urbain Street, Montreal.

Vertraulich!

Die Bezirksfirma Albert Hanff, Schmiedefeld, hat eine Forderung an die Firma R.M. Halpern, Montreal, in Höhe von RM 147,50 gemäß beiliegendem Kontoauszug, die sie trotz größter Bemühungen bisher nicht hereinbekommen konnte. Bekanntlich ist R.M. Albert Halpern, der Jude ist, seit 1932 in der "Kartei". Da die Bezirksfirma keine andere Möglichkeit hat, würden wir es begrüßen, wenn Sie versuchen würden, die Forderung hereinzubringen. Außer dem oben erwähnten Kontoauszug fügen wir noch 4 Blatt Schriftwechsel bei. Wir nehmen an, daß durch die Bemühungen keine höheren Kosten als etwa RM 3,- bis RM 6,- entstehen werden.

Heil Hitler!

Die Außenhandelsstelle für
Mitteldeutschland.

Jacob

6 Anlagen.

ab 10. II 39

den 15. Februar 1939.

R. Schuldf.

Auf das Schreiben vom 27.1.39-
154 X 397/38 Rt/Hl.

Streng vertraulich und nur fuer Empfaenger bestimmt, ohne
Gewahr und ohne Uebernahme irgendwelcher Verbindlichkeit.

Das obige Schreiben ist hier eingegangen, es darf hierzu bemerkt werden, dass die Firma Halpern nichtarisch ist und wohl alle Schikanen anwenden wird um eine Zahlung zu vermeiden. Die Firma ist schon seit langer Zeit als unzuverlaessig und kreditunwuerdig gemeldet.

Es besteht wenig Aussicht, die Forderung Ihrer Bezirksfirma beizutreiben. Sofern es gelingen sollte Zahlung durch ein Inkassobuero zu erreichen, wuerden die Kosten auf ungefaehr 15 % des Rechnungsbetrags kommen, die Kosten werden allerdings auf alle Faelle RM 3.- (an Konsulatsgebuehren) betragen. Das Konsulat hat nunmehr ein Mahnschreiben an die Firma Halpern gerichtet. Weitere Mitteilungen bleiben vorbehalten.

I. A.

An die

Aussenhandelsstelle fuer
Mitteldeutschland

Halle(Saale)

2) Zurück an Köllner

February 15, 1939.

d. 17/II

R. Schuldf.

Mr. R. M. Halpern,
5995 St. Urbain Street,
Montreal.

Dear Sir:-

My mediation has been requested by the firm of
Albert Hanff, Schmiedefeld.

It appears that glass syringes amounting to
RM 147.50 have been shipped to you, and that payment for
this shipment has not been received.

As before, you have mentioned the German Consulate
in Montreal, as a reference and in your letter of February
6, 1938, you gave a sample order, mentioning that the Ger-
man Consulate in Montreal, had informed you that the firm
of Albert Hanff would be efficient.

In previous cases you have not answered my letters
and for some reasons not known, you are trying to delay a
settlement of this account long overdue.

You may rest assured that I will do everything to
make you pay these invoices, if the goods ordered by you, are
not satisfactory, or spoiled, as you claimed, then why did
you not return the goods? Every business man would at least
try to make some arrangements with the manufacturer.

Yours very truly,

The German Consul

by:

(E. Koechlin)

E. Koechlin

GEGRÜNDET 1873



ALBERT HANFF, SCHMIEDEFELD A. RSTG. GLASINSTRUMENTEN - & GANZ - GLAS - SPRITZENFABRIK

Bankkonten: Kreissparkasse Schleusingen Filiale Schmiedefeld am Rennsteig | Bankverein Schmiedefeld a. Rstg. | Postscheck-Konto: Amt Erfurt Nr. 5527
Telegramm-Adresse: HANFF Schmiedefeldamrennsteig | Fernsprecher Amt Schmiedefeld Nr. 332 | Postfach Nr. 63

„ORIGINAL-HACO“
(Schutzmarke & Wortzeichen)

Firma
R.M. Halpern,
5995 St. Urbain Street,
Montreal / Canada.

SCHMIEDEFELD, den 10. Januar 1939.
AM RENNSTEIG

=====

C o n t o - A u s z u g .

=====

Rechnung vom 30.3.1938 RM 147,50

=====

GEGRÜNDET 1873



ALBERT HANFF, SCHMIEDEFELD A. RSTG. GLASINSTRUMENTEN - & GANZ - GLAS - SPRITZENFABRIK

Bankkonten: Kreissparkasse Schleusingen Filiale Schmiedefeld am Rennsteig | Bankverein Schmiedefeld a. Rstg. | Postscheck-Konto: Amt Erfurt Nr. 5527

Telegramm-Adresse: HANFF Schmiedefeldamrennsteig | Fernsprecher Amt Schmiedefeld Nr. 332 | Postfach Nr. 63

„ORIGINAL-HACO“
(Schutzmarke & Wortzeichen)

Firma
R.M. Halpern,
5995 St. Urbain Street,
Montreal / Canada.

SCHMIEDEFELD, den 10. Januar 1939.
AM RENNSTEIG

=====
C o n t o - A u s z u g .
=====

Rechnung vom 30.3.1938 RM 147,50
=====

je 1144. 2, 5, 10, 20, 30, 50, 100

Inkub.
Fus.
Ms. 7 Hilder
Lingquidum.

R. M. HALPERN

IMPORTERS and MANUFACTURER'S AGENT

5995 ST. URBAIN SREET

MONTREAL

CANADA

February 6th 1938

Schreiben

Messrs. Albert Hanff
Schmiedefeld Rstg.
Germany

Wir haben hier am Deutschen Consulate erfahren, dass Sie leistungsfahig in der Erzeugung von Injection Syringes sind, und wir erteilen Ihnen hiemit einen kleinen Probe-Auftrag und bitten Sie uns ein Gross /I44 Stueck/ Ihrer injection syringes als Muster Sendung zu kommen zu lassen. Diese Sendung koennen Sie einfach per Post Paket zusenden. Diese * Collection soll alle die von Ihnen erzeugte Syringes erhalten. Bitte senden Sie auch Zoll Facturen lat der beigelegten Formulat in drei Copieh, die von Ihnen unterschreiben sein muss und mit Net Preisen ausgefuellt sein muss.

Zahlung fuer diese Muster Collection wird durch die Royal Bank of Canada erfolgen und zwar nach Erhalt der Collection vom Zoll Amte.

Wir bitten Sie fuer sorgfaeltige Verpackung zu sorgen und auf dem Packet die Worter: Fragile mit roter Tinte aufschreiben zu lassen.

Europeaische Referenzen stehen Ihnen zur Verfuegung.

Wollen Sie bitte diese Muster Collection mit umgehender Post liefern.

Hochachtungsvoll

R. M. Halpern

Beilage: Formulat der Zoll Factura.

MH/KL.

** Sie koennen zu je 1 Dutzend / senden. Falls die Ware und Preise gut sind, werden wir Ihnen einen bedeutenden Auftrag erteilen*

den 17. Febr. 38

6.2.38

H.z./X.

Firma
R.M. Halpern,
5995 St. Urbain Str.
M o n t r e a l .
-.-.-.-.-

Soeben erhalte ich Ihr freundl. Schreiben vom 6. ds. und danke Ihnen bestens für den gleichzeitig erteilten Probe-Auftrag auf 1. Gross Spritzen, assortiert in verschiedenen Größen & Ausführungen.-

Sie wollen bitte notieren, daß diese Probe-Sendung in einigen Tagen expediert wird.-

Es wird Sie interessieren, daß ich seit mehr als 15 Jahren an die ersten Firmen in Ihrem Lande liefere und ich kann ohne Ueberhebung sagen, daß meine Spritzen als führend überall anerkannt sind.- Ich übernehme die absolute Garantie für einwandfreie & erstklassige Ausführung, vor allen Dingen sind meine Spritzen absolut spannungsfrei und daher garantiert kochsicher, denn auch die Kolben sind spannungsfrei.-

Die Preise bitte ich wie folgt zu notieren:

Luerspritzen, amerik. Modell, mit starkem Rand, blauer Marke am Kolbenende, blau eingebrauntes Präzisions-Scala & Nr., spannungsfrei, erstklassige Ausführung

	1/2	2	5	10	20	30	50	100 ccm	
Thür. Glas	28,00	28,50	33,50	31,00	71,00	110,00	186,00	315,00	p. %
Resistenzglas		38,10	53,90	79,35	101,45	132,30	211,70	370,00	" "
Jenaer Glas		39,70	56,22	82,70	105,65	137,80	239,00	385,00	" "

Diese Preise sind die vorgeschriebenen Mindestverkaufspreise der Vereinigung der Deutschen Glasspritzen-Fabrikanten.- Sie können die Spritzen also nirgends billiger kaufen und die Qualität wird ausschlaggebend sein.

Die Preise sind ohne Cartons, netto ab Fabrik, excl. Verpackung.-

Ich werde Ihnen mit der Mustersendung die verschiedenen, gangbaren Verpackungs-Arten, sowie auch einige andere Spezial-Spritzen mit bemustern die drüben gangbar sind und bestimmt Ihr Interesse erwecken werden.-

Inzwischen empfehle ich mich Ihnen bestens & zeichne
hochachtungsvoll

den 5. Juli 1938.

Messrs. R.M. Halpern,
5995 St. Urbain Street,
M o n t r e a l

Canada.

Sehr geehrter Herr Halpern!

In der Hoffnung, dass Sie die Ihnen unterm 30.3.38 gemachte Mustersendung inzwischen erhalten haben, gestatte ich mir die höfl. Anfrage, was der Grund zu Ihrem Schweigen ist und warum ich bis heute Ihre gesch. Nachbestellungen noch nicht erhalten haben. Anhand der Muster werden Sie sich von der Güte meiner Spritzen überzeugt haben.- Haben Sie die Freundlichkeit und teilen Sie mir umgehend mit, was an der Sendung Sie evtl. nicht befriedigt haben könnte. Sollten Sie von einer anderen Seite ein billigeres Angebot erhalten haben, so möchte ich Ihnen sagen, dass ein Preisunterschied nur zu Lasten der Qualität und Ausführung geht. Sie werden das beim Vergleichen dieser billigeren Muster mit meinen feststellen.

Ich beliebere seit ca. 15 Jahren eine der bedeutendsten Firmen Ihres Landes zur vollsten Zufriedenheit dieser Leute, und hatte bis heute auch nicht die geringste Reklamation! Das allein spricht für die Güte meiner Ware und legt Zeugnis ab für die peinlich genaue Ausführung.- Vor allem bitte ich zu berücksichtigen, dass die von mir gelieferten Spritzen spannungsfrei sind, was bei keinem anderen Fabrikat der Fall ist.

Bei dieser Gelegenheit gestatte ich mir die höfl. Bitte auszusprechen, mir doch den kleinen Rechnungsbetrag von RM 147,50 in einem Scheck zukommen zu lassen.- Ich danke Ihnen im Voraus für Ihre prompte Erledigung.

Indem ich Ihrer gesch. Nachricht, die ich mit grösstem Interesse erwartete, entgegensehe begrüsse ich Sie

in aller Hochachtung!

den 26. September 38.

Messrs. R.M. Halpern
5995 St. Urbain Street,

M o n t r e a l
=====
Canada.

Leider habe ich auf mein Schreiben vom 5. Juli ds. Js.
von Ihnen keinerlei Antwort erhalten.-

Ich möchte Sie daher heute erneut bitten, mir doch den
Betrag meiner Rechnung vom 30. März in Höhe von

RM 147,50

nunmehr sofort zukommen zu lassen. Es ist mir leider nicht mög-
lich, ein längeres Ziel zu gewähren, denn ich muss ja mit diesem
Geld neue Rohmaterialien für Waren einkaufen, um meine übrigen
Kunden beliefern zu können.-

In der Hoffnung, dass es Ihnen inzwischen möglich war,
die Ihnen s. Zt. gelieferten Spritzen restlos abzusetzen, möchte
ich Sie gleichzeitig bitten, mir zusammen mit dem Scheck auch
einen Auftrag zu überschreiben. Sie dürfen überzeugt sein, dass
Sie von mir nur eine erstklassige Ware bekommen.- Ergänzend ge-
statte ich mir zu erwähnen, dass ich seit ca. 16 Jahren der in-
direkte Lieferant der Fa. Igram & Bell bin.- Von dieser Firma
habe ich bis heute nicht eine einzige Reklamation erhalten.

Ich hoffe, keine Fehlbitte getan zu haben und sehe dem
Eingang Ihrer neuen Bestellung sowie des Schecks gern entgegen.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Albert Hanff